

Drei Berliner Romane

Victor von Kohlenegg

Eckerlein

Geb. 18 Mark, in Batif.-Einband 25 Mark.

Die Art, wie hier das Panorama der neuberlinischen Umwelt, die Komödie des modernen Strebertums, die ganze Skala der älteren und neueren Bürgerlichkeit entrollt ist, zeugt von starker dichterischer Potenz. Glück und Ende des Arztes Eckerlein mit allem Drumherum lebensvoller heutiger Typen: das alles ist hier in einem modernen „Bürgerpiegel“ aufgefangen.

Der Tag, Berlin.

Norbert Falk

Susanne Stranzky

Geb. 15 Mark, in Batif.-Einband 22 Mark.

... Dies alles ist in eine bunte, wechselvolle Szenerie geschickt eingebaut, Berlin rollt in dem berechneten Filmband des treffenden Wortes an uns vorüber, dort, wo Großindustrie und Bauspekulation sich die Hand reichen, wo die Jagd nach Erfolg, nach Gewinn die Menschen vorwärtsjagt mit suggestiver Macht. Mehr als eine gutgesehene, durch die Linse der Erfahrung aufgenommene Kunstphotographie ist dieses Buch, ein Zeit- und Sittenbild, das über den Tag hinaus Bedeutung gewinnt. Denn es ist durchstrahlt von dem Glauben der Sendung des Weibtums.

Königsberger Hartungsche Zeitung.

Felix Hollaender

Salomons Schwiegertochter

Geb. 18 Mark, in Halbleinen geb. 26 Mark.

Liebende Verehrung und Achtung flößt diese Schöpfung des Dichters jedem ein. Sie ist keine bloße Romanfigur, ist das Ergebnis tiefer Erkenntnis von Rassenfehlsucht und Rassenpsychologie. In schmerzende Wunden seines Volkes legt Hollaender den Finger. In der Gestalt der alten Frau Salomon, der zelotischen Jüdin, gibt er die eine Seite jüdischen Wesens, in dem alten Salomon eine andere, versöhnendere. Leben und Schicksal spielt mit diesen Menschen Fangball, und der Dichter legt die feinsten Fäden bloß, die die Menschen bewegen.

National-Zeitung, Berlin.

Einzelne Exemplare mit 30% Rabatt

25 Expl. gemischt „ 35% „

50 „ „ „ 40% „

wenn bis 5. März bestellt.

☒

Verlag Ullstein A.G. / Berlin